



# KIX\_DOKU\_pdf, Volume 1.1

**KIX-Comicveröffentlichungen 1990 - 1997**

Inhalt:

1. Eine kurze KIX-Geschichte von torstn Kauke.....	2
2. Die Original KIX-Hefte 1990 - 1995.....	5
3. KIX Alben und Sonderbände.....	9
3. Die "handcopied mags" 1993-1997.....	10
4. Nachwort zu Version 1.1.....	18

## Eine kurze KIX-Geschichte

von torstn Kauke

KIX, das Untergrund-Comicmagazin im Piccolo-Format erblickte das Licht der Welt im Dezember des Jahres 1990. Die berühmte Vorgeschichte war ein kostenloses Stadtmagazin für Hanau am Main (der Ort des Geschehens) namens BANANE.

### BANANE

Dieses Magazin im Din A5-Format wurde u.A. von den drei ambitionierten Comickünstlern Rautie, Raul und tvuzk herausgeben; einerseits, um so etwas wie die "Szene" mit lebenswichtigen Information über Rock und über Roll zu versorgen, vor allem aber auch, um einen auflagenstarken Tummelplatz zur Publikation der eigenen Comicwerke zu haben, auf dem sich dann auch mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln getummelt wurde, finanziert durch Werbeanzeigen ortsansässiger Einzelhändler.

Das Projekt krankte jedoch an der Tatsache, daß die vermeintliche "Szene" gar nicht wirklich existierte bzw. sich vom sonderbaren Humor der zukünftigen KIXer so garnicht angesprochen fühlte. Als die BANANE z.B. ankündigte, sie würde wegen eines Rechtsstreits ab der nächsten Ausgabe unter dem Namen ZITRONE erscheinen, dann aber doch natürlich weiterhin BANANE hieß, da fand das nur die Redaktion wirklich lustig, die anderen hatten es zumeist sogar noch geglaubt.)

Am wenigsten lachten natürlich die Werbepartner mit und wurden immer weniger. Der rettende Einfall war da: ein Drittel der BANANE abschneiden und als eigenständiges Comicmagazin verkaufen, um damit die Existenz der anderen 2/3 - dem Stadtmagazin - zu sichern oder wenigstens zu unterstützen.

BANANE Nr. 8 erschien aus diesem Grunde im Dezember 1990 in einem quadratischen Format, während das abgeschnittene untere Drittel als KIX-Nullnummer in den kommenden Jahren bei Comic-Kennern legendär wurde.

### KIX-PICCOLLO-MAGAZIN

Der geniale Einfall, aus einem Magazin zwei Magazine zu machen, half der abgetakelten BANANE allerdings herzlich wenig - vom "wir-haben-unser-eigenes-Comicmagazin"-Fieber angetrieben, wurde das Stadtmagazin mit der Dezemberausgabe eingestellt.

Die Hanauer Szene hatte es nicht anders gewollt !

Stattdessen wurden alle Aktivitäten auf das neue Projekt verlegt: KIX. Der Gedanke war: Wenn man zwei Hefte herstellen kann, kann man auch gleich drei machen !

Im April 1991 wurden die ersten 3 KIX-Ausgaben gedruckt - als Din A 5 Heft , das in drei gleichgroße Drittel zerschnitten wurde.

Diesem Herstellungsprinzip blieb KIX immer treu und wendete diese Technik auch bei anderen Produkten (z.B. INSEKT und KIX-SONDERBAND, siehe weiter unten) an. Noch heute wird jeder weiße Fleck auf einem Druckbogen liebend gerne für Flyer o.ä. verwendet.



Diverse Titelblätter des "Banane"-Magazins, Unmittelbarer Vorläufer des KIX-Heftes. Alle Cover von Rautie (1990)



## KIX MULTIMEDIA



Oben: Das erste Büro von Kix multimedia (1991) und seine Mitarbeiter (v.l. Pepi, dÖz, tvuzk)

Unten: Die KIX-Crew auf dem Hamburger Comic-salon 1993 (v.l. Raul, Rautie, dÖz)



Auf dem 1. Kix-Festival 1994 in der Hanauer Schweinehalle (v.l. und teilweise mit Euter-Hüten: Jörg Ritter, dÖz, Rautie, Flo, Steff, Pepi, Raul)



"Die KIX-Familie", Promofoto von 1993 (v.l. tvuzk, Pepi, Steff, dÖz, Rautie (liegend), Flo, Raul)

Der sonderbare Humor von KIX, der als Stadtzeitung auf sehr wenig Verständnis traf, wurde vom Comicpublikum begeistert aufgenommen. Das Interesse an diesem neuen Magazin stieg sowohl bei den traditionellen Comic-Fans (die sich an die Piccolo-Hefte der Fünfziger Jahre erinnerten) wie auch bei einem jüngeren Publikum, das sich für jeden coolen Scheiß interessierte.

Verschiedene Faktoren wie: völlige Blauäugigkeit und geschäftliche Ahnungslosigkeit, gekoppelt mit größeren Finanzmassen stiller Geldgeber und einem grenzenlosen Größenwahn führte schließlich im Herbst 1991 zur Gründung des Musik- und Comicverlages KIX MULTIMEDIA.

Das Schlagwort "multimedia" wurde zu dieser Zeit noch wenig von der aktuellen Computerentwicklung beansprucht und versprach noch allerlei unkonkrete psychedelische Siebzigerjahre-Aspekte.

Alles wollten die KIXe machen, und alles selber: Comics, Bilder, Musik, Liveshow - ein richtiges EXPLODING PLASTIC INEVITABLE im Geiste von Andy W. & seinen Velvet Undergrounds (vor denen sich KIX bereits mit der "BANANE" verneigt hatten) sollte es werden...

In diesem Sinne und mit nicht zu wenig Geld im Rücken machte sich KIX als Gesellschaft Bürgerlichen Rechts auf, die Comic- und Unterhaltungswelt zu erobern. Es wurden in den nächsten Jahren u.a. produziert: die KIX- Ausgaben 4 - 26, der "Insekt"-Comicreader inkl. Schallplatte, der KIX-Sonderband, 3 weitere Singles und eine CD diverser KIX-Bands, verschiedene T-Shirts, Sticker und allerhand Hefte in kleineren, limitierten Editionen.

Zwischen 1992 und 1994 war KIX mit eigenem Messestand auf dem Internationalen Comicsalons in Hamburg und Erlangen vertreten, 1994 in Erlangen traten die KIX-Bands Thrillkids und Holly Golightly im abendlichen Musikprogramm auf und beeindruckten u.a. auch mit der legendären Kaninchenperformance von Raul und torstn Kauke.

## DAS ENDE (IST DER NEUANFANG)

Trotz lustiger Ideen und einiger (kleiner) Erfolge gelang es KIX auf Dauer nicht, die Firma finanziell in einen angenehmen Bereich zu führen, trotz allem kaufen Leute komische Comichefte nur, wenn sie zuviel Geld haben und das hatten sie spätestens Mitte der Neunziger Jahre nicht mehr. Im Februar 1995 wurde KIX multimedia beendet, geschlossen und zu Grabe getragen.

Im Frühjahr 1995 erschienen noch drei letzte Ausgaben KIX - Nr. 27, 28 und 29, auf wenige hundert Exemplare limitiert und lediglich für die damaligen Abonnenten als "Abschiedsgeschenk" produziert.

Natürlich war die Künstlergruppe KIX damit noch lange nicht am Ende.

Befreit von der Last, die die geschäftlich organisierte Struktur von KIX multimedia mit sich gebracht hatte, verlagerte KIX seine Aktivitäten nun zurück in das Experiment und fand Freunde in allerlei verschiedenen Untergrund- und Fanzine-Szenen, beschäftigte sich aber vor allem mehr mit anderen schönen Künsten, vor allem Film und Musik.

Alles ist möglich und findet auch statt.

## KIX-Comics nach 1995



Oben: Die Kix Crew 1994 auf einer Promo-Aktion in einem Frankfurter Comicluden (v.l. Rautie, tvuzk. dÖz, Steff, Raul (mitHexenhut) Pepi

Unten: Auf einer Rautie Vernisage in Frankfurt, 1996 (v.l. fym, rautie, Raul)



### KIX MINNI

Ab dem Frühjahr 1997 erschien der Quasi-Nachfolger des KIX-Magazins: KIX MINNI. Dieses KIX-Heft war nur noch ein Drittel Din A 6 groß und erschien bloß noch in einer Auflage von 100 - 200 pro Ausgabe.

Dafür aber WÖCHENTLICH und KOSTENLOS. Nicht weniger als Zweihundert Print-Ausgaben sind von Kix Minni bis 2002 erschienen und es ist damit definitiv das Untergrund-Comicmagazin mit den meisten Ausgaben der ganzen Welt !

Die das aber wieder mal nicht mitbekam, denn das Heft wurde hauptsächlich in der Kuststudentenszene zwischen Offenbach und Frankfurt am Main - kostenlos - in Umlauf gebracht, konnte aber auch per Post aboniert werden. Seit Anfang 2002 jedoch erscheint die KIX Minni nur noch als pdf-dokument - die jeweils aktuellste Ausgabe ist unter [www.kixcomics.de](http://www.kixcomics.de) downloadbar.

Da die Dokumente zum Thema KIX Minni so umfangreich und ergiebig sind, wird in dieser KIX-doku Serie ein eigenes KIXminni-pdf erscheinen - aus diesem - und nur diesem Grunde - fallen weitere Informationen zu diesem KIX Produkt an dieser Stelle unter den Tisch.

### KIX-ELEKTRO-POST

Zwischen 2000 und 2002 startete KIX den Versuch, einen regelmässig erscheinendes E-Mail-Newsletter mit exklusiven Comicmaterial zu verbreiten - die KIX-Elektro-Post

Nicht zuletzt aber wegen der fetten Datenmenge, die ein solches jpg-dokument hatte, konnte sich das irgendwie nicht durchsetzen. Damals hatten wir die Idee mit den pdfs noch nicht !

Ein pdf-Dokument mit allen Ausgaben der KIX-Elektro-Post" kann man unter [www.kixcomics.de](http://www.kixcomics.de) downloaden

Nicht zuletzt um die vielen Bäume zu schonen, sollen in Zukunft vermehrt Comics und ähnliche KIX-Produkte nur noch als pdf-Dateien veröffentlicht werden, das nimmt dann auch nicht soviel Platz weg !

## Nun aber endlich...

Und so sahen die Original Hefte wirklich aus.

Hier sind sie alle abgebildet - die Umschläge und Cover der frühen KIX-Comic-Veröffentlichungen, so wie sie in den Neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts erschienen sind.

Anhand der folgenden pdf-Seiten kann man seine Sammlung überprüfen und sich ein Bild vom frühen KIX-Output machen.

Viel Spass auch mit unnützen Zusatzinformationen wie z.B diesen: Alle KIX-Hefte erschienen in einer Auflage von je 1000 Stück (ausser: KIX Null (4000 Stück), KIX 26 (150 Stück) und KIX 27-29 ( je 100 Stück).

## Die Original KIX-Magazine 1990 - 1995



### Dezember 1990. KIX 0.

Ein Drittel von BANANE Ausgabe 8 wurde als "KIX Nullnummer" unten abgeschnitten - das KIX Magazin war geboren (und die Nummer Null hat - wegen Banane - die höchste Auflage aller KIX Hefte (4000 Stück). Dafür gibt es nur noch ca. 100 Hefte im nicht zerschnittenen Originalzustand !

(Cover: Rautie (Banane), Hannes Neubauer (KIX))



### April - Juni 1991. KIX 1- 3.

Ein grosser Teil der Auflage wurde aus Promogründen weggeschenkt, später wurden dieses Hefte deswegen zu den ersten gesuchten KIX-Raritäten.

(Cover: KIX 1 - tvuzk, KIX 2 - Nicolas Kaiser, KIX 3 - Jörg Ritter)



### Juli - September 1991. KIX 4-6.

Da jeweils 3 KIX Piccolo-Hefte als ein Din A 5 Heft gedruckt und anschliessend in drei Teile geschnitten wurde, kam die Idee auf, die drei Einzelcover so zu gestalten, dass sie - zusammengelegt - ein grosses Motiv ergeben.

(Cover Kix 4-6: Rautie)



**Oktober - Dezember 1991. KIX 7-9.**

(Cover: Jörg Ritter)



**Januar - März 1992. KIX 10-12.**

(Cover: Rautle)



**April - Juni 1992. KIX 13-15.**

(Cover: Klaus Cornfield)



September - Dezember 1992. KIX 16-18.

(Cover: dÖz)



Januar - März 1993. KIX 19-21.

(Cover: tvuzk)



April - Juni 1993. KIX 22-24.

(Cover: Oliver Husain)



**Juli - September 1993. KIX 25.**  
(3 verschiedene Ausgaben)

Zum 25. Jubiläum erschienen 3 verschiedene Ausgaben der Nummer 25. Die Cover waren so gestaltet, dass sie in jeder beliebigen Variation untereinander gereiht werden konnten.

(Cover : Raul)



**Juni 1994. KIX Nr. 26**  
(Audiocassette)

Der Erkenntnis folgend, dass ein Comic nicht zwangsläufig ein Heft sein muss, erschien KIX Ausgabe 26 in Form einer Audiocassette. Diese enthielt Hörspiele und Akustik-Comics aller KIX-Mitglieder und aktuelle Musik der damaligen KIX-Bands. Erschien in limitierter Auflage anlässlich des Comicsalons 1994 in Erlangen.

(Cassettencover: dÖz)



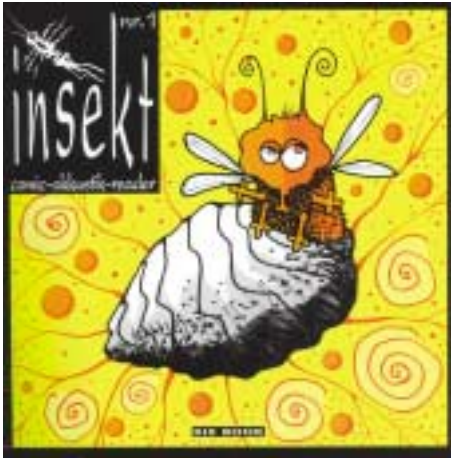
**Frühjahr 1995. KIX 27 - 29.**

Die finanzielle Verfassung der Firma/des Verlags KIX multimedia erlaubte es leider nicht mehr, weitere KIXmagazine zu drucken. Mit dem Ende der Firma wurde auch KIX eingestellt. Um aber die verbliebenen KIX-Abonnennten zu trösten, bastelte die KIX-Redaktion exklusiv für diese Leser in einer Auflage von je 100 Exemplaren drei letzte KIXhefte, die aber nie in den Handel gelangten.

(Cover: Rautie)



## KIX - Alben & Sonderbände



### INSEKT (1992)

War das erste Produkt, das der frischgegründete KIX-Verlag (zum Comicsalon 1992 in Erlangen) veröffentlichte.

Das Insekt symbolisierte die heranwachsende Künstlergruppe (hier noch im Larvenstadium), das Buch selbst sollte - als Buchserie - die verschiedenen Aktivisten der KIX-Künstler dokumentieren (und enthielt deshalb auch eine 7" Schallplatte mit Musik der verschiedenen KIX-Bands.)

Geplant waren weitere "Insekt"-Ausgaben, die dann auch Texte, Fotografien und andere Beiträge enthalten sollte.  
Format 21x 21 cm, Auflage 2000 Stck. (alle mit Schallplatte).

(Cover: Rautie)

### KIX Sonderband (1992)

Enthielt die besten Comicstrips aus den KIX-Piccolos 1-6 sowie eine Menge unveröffentlichtes Material aller KIX-Zeichner. Der Sonderband war der untere Teil des "Insekts" - beide Bücher wurden zusammen als ein Din A3 Buch gedruckt und anschliessend zerschnitten.

Auch der KIX-Sonderband sollte in Serie erscheinen und jeweils das beste aus 6 KIX-Ausgaben zusammenfassen.  
Format 21x 8,5 cm, Auflage 2000 Stck.

(Cover: Rautie)



Ja, es existierten erste Skizzen und Entwürfe der "cosmic cow" - und irgendwo müssen die auch noch sein. Wenn gefunden, dann in einem update dieser pdf-datei an dieser Stelle !

### "Cosmic Cow" (1994)

Das grosse, ambitionierte KIX-Magazin, das für 1994 geplant war, ist nie erschienen. Einzig zurückgebliebenes Dokument ist der Text aus dem KIX-Gesamtkatalog 1994:

*"Das ultimative Comicmag zum JAHR DER KUH. Sehr space-craze und so...! Tolle Stories der KIX-Stars (...), die hier mal so richtig zeigen, was sie können: nichts - und das in absoluter Perfektion..."*

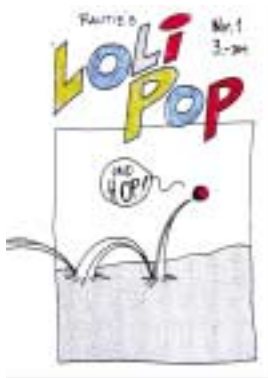
# Die handcopied mags 1993 - 1997

handcopied mags: Rautie



## "Der Trip"

KIX BOOK Nr. 1, Juli 1993 (Exklusive Rautie-Geschichte, Aufl. 50 Stck, Format DIN A 6, mit aufgeklebtem (Papier-) Trip!)



## "Lolipop Nr.1 "

KIX BOOK Nr. 2, 1993 (8 Rautie-Comic-Geschichten, Aufl. 50 Stck, Format DIN A 6, handkoloriert)



## "Vielleicht, vielleicht auch nicht"

KIX BOOK Nr.3 ,1993 (Exklusive Rautie-Geschichte, Aufl. 50 Stck, Format DIN A 6, Aufklapp-Cover)



## "Oh Du Fröhlicher"

KIX BOOK Nr.4 ,1993 (Exklusive Rautie-Geschichte, Aufl. 50 Stck, Format DIN A 6, als Weihnachtsgeschenk 1993)



### "Hitze rausch"

KIX BOOK Nr.5, 1995 (Exklusiver Comic von Rautie und Lorsch = Hanauer Original) über die Freuden des Whisky-Exzesses, Aufl. 50 Stck, Format Din A 5)



### "Das Zugabteil"

KIX BOOK Nr.6, 1998 (Rautie-Comic-Geschichte, Aufl. 120 Stck, Format Din A 6)



### "Das Eishaus"

KIX BOOK Nr.7, 1998 (Rautie-Comic-Geschichte, Aufl. 120 Stck, Format Din A 6)



### "Ich hatte Recht"

KIX BOOK Nr.8, 1998 (Rautie-Comic-Geschichte, Aufl. 200 Stck, Format Din A 6)

handcopied mags: tvuzk



### "Fromme Bildgeschichten"

(1994, Aufl. 100 Stck - 12 exklusive Comicstories von tvuzk, Format Din A 5, alle Hefte im Packpapier-Umschlag, erschien zum Comicsalon 1994 in Erlangen)



### "Unkopf #1 "

(1994, Aufl. 300 Stck - Faltheft im Format Din A 4 auf Din A 7 gefaltet, alle handkoloriert, enthielt Comics, Cartoons, Zeichnungen und Texte von tvuzk - wurde im KIX-Mailorder & auf Messen und Ausstellungen an gute Fans & Freunde verschenkt)



### "Stuzzi Cadenti"

(1996, Aufl. 100 Stck - Comicstories & Cartoons von tvuzk, cover in grün, gelb, blau und rot, Format Din A 5 quer.)



### "Stuzzi Cadenti" (limit Siebdruckcover)

(1996, Aufl. 15 Stck - Comicstories & Cartoons von tvuzk, Siebdruckcover mit Textilstruktur als extra Umschlag, Format Din A 5 quer.)

handcopied mags: dÖz

AUFSTIEG UND NIEDERGANG  
DER STUTE JAN!



### "Aufstieg und Niedergang der Stute Jan"

(1993, Aufl. 50 Stck., Format Din A 5 - exklusive dÖz-Geschichte über den grausamen Pferdeschlächter)

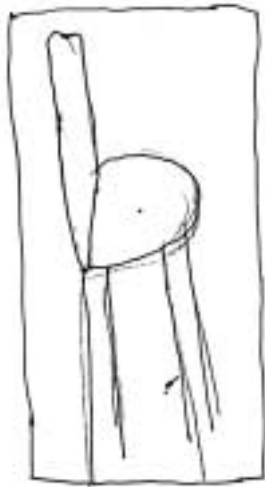
DIE LEBENDFALLE



### "Die Lebendfalle"

(1993, Aufl. 100 Stck., Format Din A 6 - exklusive doez-Geschichte, mit echter, aufgeklebter Mausefalle)

LOCH



### "Loch"

(1993, Aufl. 100 Stck., Format Din A 5 - exklusive dÖz-Geschichte)

handcopied mags: Raul

## Raul - Die Kleine Hexe

Untertitel: "Die lustigste Zeitung der Welt" - war eine Comiczeitung von Raul, die von 1992 bis 1996 erschien.

Jedes Heft enthielt eine lange und mehrere kurze Raul-Geschichten, mit der Hauptprotagonistin und anderen Figuren aus dem Raul Universum. Jedes Heft stellte im "traditionellen Mittelteil" jeweils einen "Stargast aus der Flasche" (einen Zeichnerkollegen mit kurzem Kuenstlerportrait und exklusivem Material) vor (u.a. Jörg Ritter, doez, tvuzk, Rautie, Lara, Jill Reynolds und Otte Gernot).



**Die Kleine Hexe Nr. 1**  
Juni 1992 (Aufl. 200 Stck)



**Die Kleine Hexe Nr. 2**  
Oktober 1992 (Aufl. 200 Stck)



**Die Kleine Hexe Nr. 3**  
März/April 1993 (Aufl. 200 Stck)



**Die Kleine Hexe Nr. 4**  
Wegen Abwesenheit der kl. Hexe im Heft hiess diese Ausgabe "Der Kleine Henker", August 1993 (Aufl. 200 Stck)



**Die Kleine Hexe Nr. 5**  
Juni 1994 (Aufl. 200 Stck)



**Die Kleine Hexe Nr. 6,**  
April/Mai 1995 (Aufl. 200 Stck)



**Die Kleine Hexe Nr. 7**  
Februar 1996 (Aufl. 200 Stck)



## handcopied mags: Jörg Ritter



### Nihilisten Lisl #1 (November 1996)

Comicmagazin von Jörg Ritter, bisher nur in "obskur" zu nennenden Kreisen verbreitet worden - und deshalb umso mehr ein echtes KIX-handcopied mag !  
Format: DIN A 6, Auflage 50 Stck.

Oben: Nihilisten Lisl # 1, unten:  
Nihilisten Lisl # 3. Die anderen Hefte  
sind zur Zeit verschollen -  
wenn sie auftauchen, werden  
Scans davon in einem  
update dieses pdfs nachgereicht.



### Nihilisten Lisl #3 (Mai 1997)

Format: DIN A 6, Auflage 50 Stck.

## KIX-Sonderausgaben

### KIX Exxtra (September 1992)

Kix Exxtra war eine einmalige Exxtra-Überraschung für die ersten KIX-Abonnten, weil sie so lange auf die neusten Hefte warten mussten. Enthielt exklusive Comicstories von Rautie, doez, Raul und tvuzk. Format: 1/3 DIN A 3, Auflage 200 Stck.



## **Nachwort zur Version 1.1.**

november 2002

.....nämlich, daß es sich um Version 1.1. handelt !

Die Recherche nach all den KIX-Heften erfolgte zwar sehr gründlich, aber alles wurde noch nicht berücksichtigt, einiges ist verschollen, vergessen oder versteckt in irgendwelchen Kisten in irgendwelchen Kellern.

Wenn etwas davon bei einem der KIXer (oder bei aufmerksameren Fans ?) auftaucht, wird es hier natürlich - in einem update dieser pdf-Datei - nachgetragen.

Fragen, Anregungen, Kritik + so Sachen bitte elektrisch an:

**[kix\\_torstn@hotmail.com](mailto:kix_torstn@hotmail.com)**

